

nommen hat; sämtliche übrigen Quellenangaben, die sich bei Fulg. jeweils am Ende der Breviationen finden, hat Ben. gestrichen; er liebt es anscheinend nicht, dass seine Pseudo-Kaiser zu viel zitieren.

3, 412 b = Fulg. c. 60. Das stehende Anfangswort des Fulg. ('Ut') durch 'Quod' verdrängt¹; das naheliegende 'alter' hinter 'ipsius' eingeschoben.

3, 413 = Fulg. c. 61. In Satz 1 'quis' vor 'appellaverit' eingesetzt. In Satz 2 nochmals das Anfangswort 'Ut' durch 'Quod' verdrängt; ferner 'causa deferatur' statt des einfachen 'differatur'.

3, 414 = Fulg. c. 90. Statt des Singulars 'presbyter . . . audeat' der Plural 'presbyteri . . . audeant'; statt 'agenda': 'agendam'. — Zur Sache vgl. oben 2, 306. 3, 165, unten Add. IV. 70.

3, 415 = Fulg. c. 92; vgl. oben 2, 57. In 3, 415 statt des Plurals 'presbyteri . . . iubeant, . . . agant' der Singular 'presbyter . . . iubeat . . . agat'; 'iussione'² statt 'iussu'; 'sui'³ vor und zu 'episcopi' hinzugesetzt^{4, 5}.

3, 416 = Fulg. c. 95; vgl. oben 2, 58. In 3, 416 statt 'sine conscientia episcopi': 'sine consensu episcopi sui'^{6, 7}.

3, 417 = Fulg. c. 138. Eine Variante: 'aliena'⁸ statt 'alia' (ecclesia).

3, 418 = Fulg. c. 219; vgl. oben 2, 66. Die Rubrik hat andern Wortlaut als vor dem Parallelkapitel. Benedikts Text deckt sich wörtlich⁹ mit der Vorlage.

3, 419 = Conc. Aurel. V. 549, Coll. Corbeiensis fol. 171, c. 13 (MG. Conc. I, 104); vgl. oben 2, 136¹⁰. Rubrik ab-

1) 'cathedra' schreiben mit der Vorlage die Ben.-Hss. der I. Klasse (Par. 4634. 4636. Vat. 4982) und die edd. Pith., Baluz.; 'cathedram' die Ben.-Hss. der II. Klasse (Vat. Pal. 583. Goth.) und die ed. Pertz.

2) Vgl. unten zu 3, 422 c. 3) Nur diese Interpolation auch in 2, 57. Also kann 2, 57 nicht aus 3, 415, wohl aber (an sich) 3, 415 aus 2, 57 abgeschrieben sein. 4) Also: 'sine iussione sui episcopi'; ähnlich alsbald in 3, 416: 'sine consensu episcopi sui'. Analoge Wendungen sind in Studie VIII B, S. 32 N. 5 zusammengestellt; beizufügen: 'absque proprii episcopi licentia' (1, 137 Satz 3 interp.); 'absque p. e. auctoritate' (2, 428 a interp.). Ueberall wird schärfstens die Begrenzung der Diözesangewalt hervorgehoben. 5) Statt 'unaquaque' hat der codex Trecensis des Ferrandus (= Montispass. 233, gedruckt hinter der Dion.-Hadriana, ed. 1609 p. 625—641) 'una quoque'. Wie der cod. Vercellensis des Ferrandus schreibt, ist nicht bekannt. 6) Vgl. oben Note 4. 7) 2, 58 ist stärker interpoliert, s. Studie VII A, S. 330. Vielleicht könnte (an sich) 2, 58 aus 3, 416, aber nicht wohl 3, 416 aus 2, 58 kopiert sein. 8) Das Wort ist ausgefallen in Klasse II der Ben.-Hss. (Vat. Pal. 583. Goth.). 9) Anders oben 2, 66; vgl. Studie VII A, S. 331. Also kann zwar an sich 2, 66 aus 3, 418, nicht aber 3, 418 aus 2, 66 kopiert sein. 10) Studie VII A, S. 370.